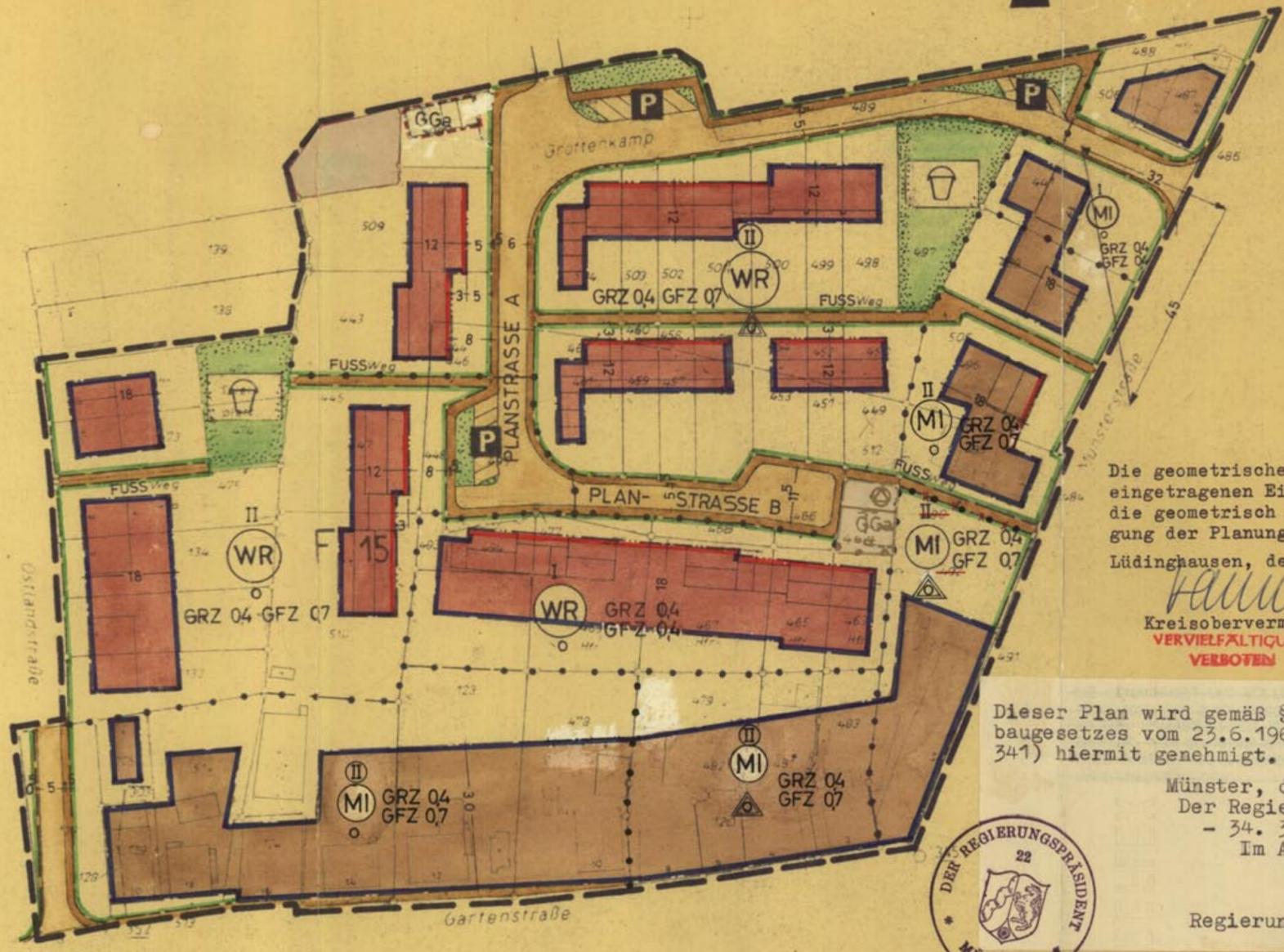
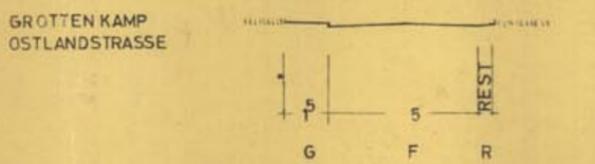
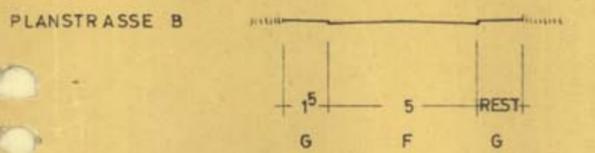
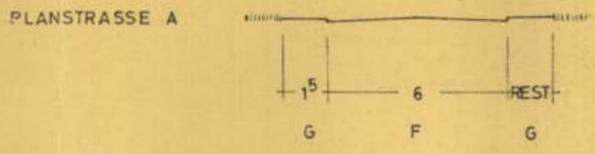


BEBAUUNGSPLAN „GROTTENKAMP“ DER GEMEINDE SENDEN, LANDKREIS LÜDINGHAUSEN

TEIL 1 (ZEICHNERISCHE DARSTELLUNG) M. 1:1000

BEBAUUNGSPLAN (VERBINDLICHER BAULEITPLAN) GEM. DEN §§ 2, 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) UND DEN §§ 4, 28 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN VOM 28.10.1952 (GV. NW. S. 283) UND § 103 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN VOM 25.6.1962 (GV. NW. S. 373) IN VERBINDUNG MIT § 4 DER 1. DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BUNDESBAUGESETZ VOM 29.11.1960 (GV. NW. S. 433) UND § 9 ABS. 2 DES BUNDESBAUGESETZES.

PROFILE
M. 1:200
F = FAHRBAHN
G = GEHWEG
R = RINNPFLASTER



Anlage 9

Die geometrische Richtigkeit der eingetragenen Eigentumsgrenzen und die geometrisch eindeutige Eintragung der Planung wird bescheinigt.
Lüdinghausen, den 17. März 1967

Hallm
Kreisobervermessungsrat
VERVIELFÄLTIGUNG
VERBOTEN

Dieser Plan wird gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) hiermit genehmigt.

Münster, den 21. Juni 1967
Der Regierungspräsident
- 34. 3.a 5206 -
Im Auftrag



Regierungsbaudirektor

ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN NACH § 9 BBAUG.

- REINES WOHNGEBIET
- MISCHGEBIET
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, HÖCHST GRENZE II
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND
- GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ
- GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ
- BAUWEISE OFFEN o
- NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- BAUFLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF (POST)
- STRASSENVERKEHRSLÄCHE
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- GRÜNFLÄCHE
- SPIEL PLATZ
- GEMEINSCHAFTSGARAGEN
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG UND VON BAUGEBIETEN
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- Umsp. Stelle VEW
- DARSTELLUNGEN DER PLANUNTERLAGE
- VORHANDENE GEBÄUDE
- VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- ERGÄNZUNGEN OHNE RECHTSVERBINDLICHKEIT
- GEPLANTE GEBÄUDE
- GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- UNTERGLIEDERUNG DER VERKEHRSLÄCHE

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2(1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE SENDEN IN DER SITZUNG AM 18. OKT. 1966 AUFGESTELLT.
SENDEN, DEN 8. 5. 1967

BÜRGERMEISTER *M. W. ...*
RATSMITGLIED *H. ...*

SCHRIFTFÜHRER
OSNABRÜCK, DEN 24. NOV. 1966

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 23. JAN. 1967 BIS 23. FEB. 1967 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
SENDEN, DEN 27. 2. 1967

DER GEMEINDEDIREKTOR
J. F. ...

DIESER PLAN WURDE GEMÄSS §§ 2 u. 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER SITZUNG DES RATES DER GEMEINDE SENDEN AM 8. Mai 1967 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
SENDEN, DEN 8. Mai 1967

BÜRGERMEISTER *M. W. ...*
RATSMITGLIED *H. ...*

SCHRIFTFÜHRER
W. ...

(siehe auch 1. Bebauungsplan vom 30.5.1969 und 2. Bebauungsplan vom 29.1.1970)

IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 3. Juli 1967

SENDEN, DEN 19. Juli 1967
DER GEMEINDEDIREKTOR

DER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS:
TEIL 1 (ZEICHNERISCHE DARSTELLUNG) M. 1:1000
TEIL 2 (TEXT)
DEM BEBAUUNGSPLAN IST EINE BEGRÜNDUNG BEIGEFÜGT

TEIL 1 (ZEICHNERISCHE DARSTELLUNG) M. 1:1000

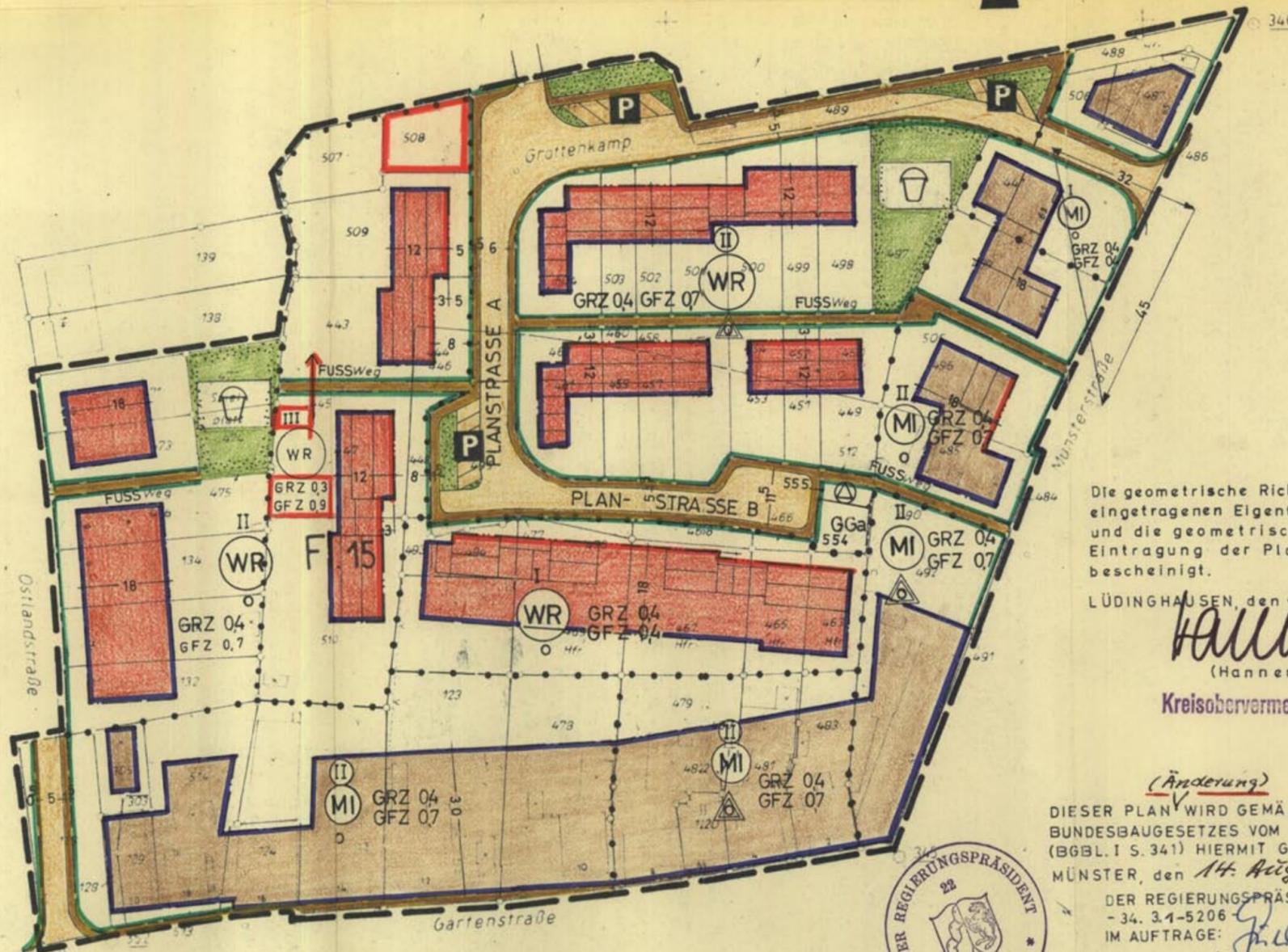
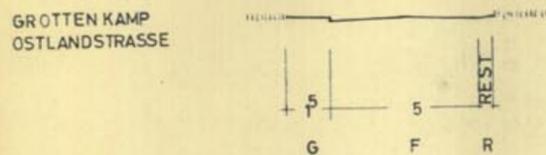
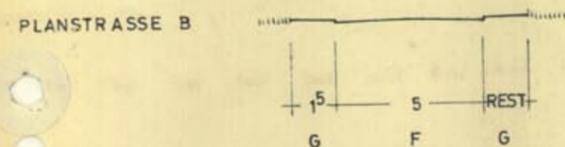
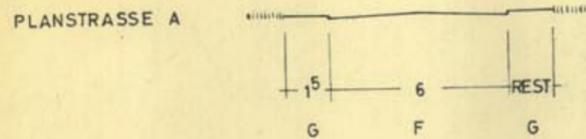
BEBAUUNGSPLAN „GROTTENKAMP“ DER GEMEINDE SENDEN, LANDKREIS LÜDINGHAUSEN

TEIL 1 (ZEICHNERISCHE DARSTELLUNG) M. 1:1000

BEBAUUNGSPLAN (VERBINDLICHER BAULEITPLAN) GEM. DEN §§ 2, 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) UND DEN §§ 4, 28 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN VOM 28.10.1952 (GV. NW. S. 283) UND § 103 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN VOM 25.6.1962 (GV. NW. S. 373) IN VERBINDUNG MIT § 4 DER 1. DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BUNDESBAUGESETZ VOM 29.11.1960 (GV. NW. S. 433) UND § 9 ABS. 2 DES BUNDESBAUGESETZES.

1. Änderung

PROFILE
M. 1:200
F=FAHRBAHN
G=GEHWEG
R=RINNPFLASTER



Die geometrische Richtigkeit der eingetragenen Eigentumsgrenzen und die geometrisch eindeutige Eintragung der Planung wird bescheinigt.

LÜDINGHAUSEN, den 25. 3. 1969

Hallmeyer
(Hannen)

Kreisobervermessungsrat

(Änderung)

DIESER PLAN WIRD GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) HIERMIT GENEHMIGT.
MÜNSTER, den 14. Aug. 1969.

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
- 34. 3.1-5206 -
IM AUFTRAGE:
G. Goldenpfehnig
Regierungsbaudirektor

IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 29. Aug. 1969

SENDEN, DEN 18. 9. 1969
DER GEMEINDEDIREKTOR



DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2 (1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE SENDEN IN DER SITZUNG AM 11. Febr. 1969 AUFGESTELLT.
SENDEN, DEN 13. 6. 1969

W. G. M. M. M.
BÜRGERMEISTER
A. H. H.
RATSMITGLIED

W. K. K.
SCHRIFTFÜHRER

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 (6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 14. 4. 1969 BIS 16. 5. 1969 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
SENDEN, DEN 19. 5. 1969

DER GEMEINDEDIREKTOR

R. R.

DIESER PLAN WURDE GEMÄSS §§ 2 u. 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER SITZUNG DES RATES DER GEMEINDE SENDEN AM 30. 5. 1969 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
SENDEN, DEN 30. 5. 1969

M. M. M.
BÜRGERMEISTER
A. H. H.
RATSMITGLIED

M. K. K.
SCHRIFTFÜHRER

(siehe auch Originalplan vom 8.5.1967 und 2. Änderungsplan vom 2.9.1.1970)

ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN NACH § 9 BBAUG.

REINES WOHNGEBIET	
MISCHGEBIET	
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, HÖCHST GRENZE	II
HÖCHST GRENZE	III
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ZWINGEND	Ⓜ
GRUNDFLÄCHENZAHL	GRZ
GESCHOSSFLÄCHENZAHL	GFZ
BAUWEISE OFFEN	○
BAUWEISE NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG	
BAULINIE	
BAUGRENZE	
UMSPANNSTELLE VEW	
STRASSENVERKEHRSFLÄCHE	
ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE	
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	
GRÜNFLÄCHE	
SPIELPLATZ	
GEMEINSCHAFTSGARAGEN	
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG UND VON BAUGEBIETEN	
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES	
DARSTELLUNGEN DER PLANUNTERLAGE	
VORHANDENE GEBÄUDE	
VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN	
ERGÄNZUNGEN OHNE RECHTSVERBINDLICHKEIT	
GEPLANTE GEBÄUDE	
GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN	
UNTERGLIEDERUNG DER VERKEHRSFLÄCHE	

DER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS:
TEIL 1 (ZEICHNERISCHE DARSTELLUNG) M. 1:1000
TEIL 2 (TEXT)
DEM BEBAUUNGSPLAN IST EINE BEGRÜNDUNG BEIGEFÜGT

TEIL 1 (ZEICHNERISCHE DARSTELLUNG) M. 1:1000

BEBAUUNGSPLAN „GROTTENKAMP“ DER GEMEINDE SENDEN, LANDKREIS LÜDINGHAUSEN

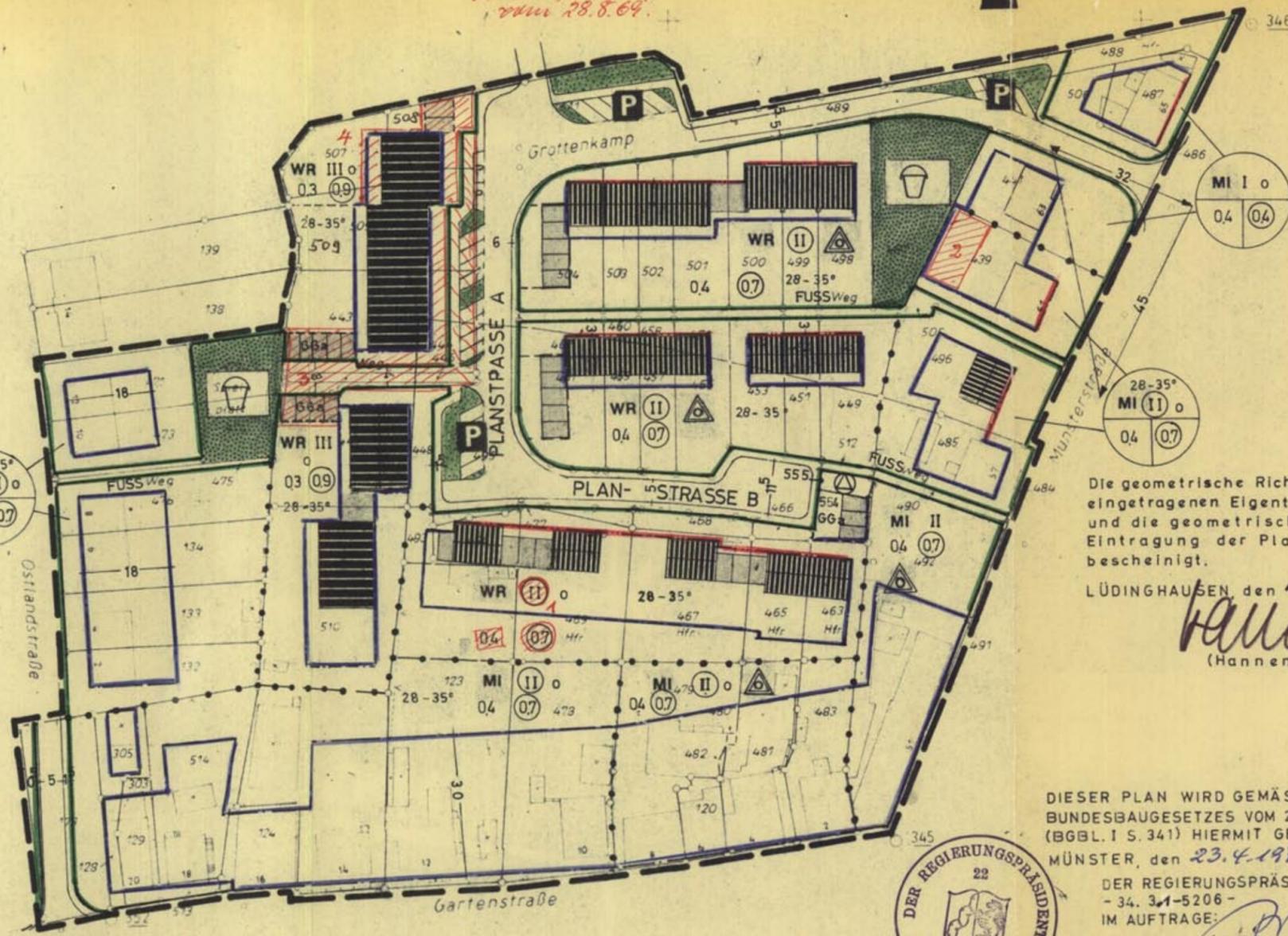
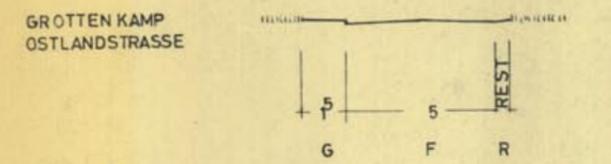
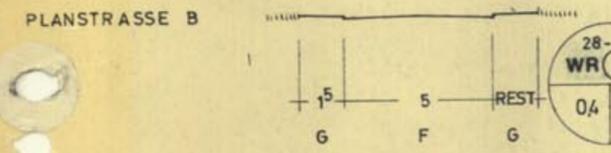
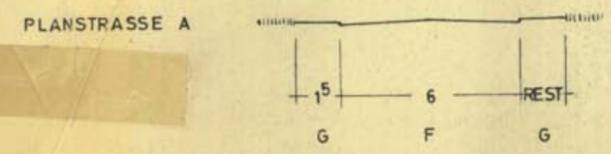
TEIL 1 (ZEICHNERISCHE DARSTELLUNG) M. 1:1000

BEBAUUNGSPLAN (VERBINDLICHER BAULEITPLAN) GEM. DEN §§ 2, 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) UND DEN §§ 4, 28 DER GEMEINDEORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN VOM 28.10.1952 (G.V. NW. S. 283) UND § 103 DER BAUORDNUNG FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN VOM 25.6.1962 (G.V. NW. S. 373) IN VERBINDUNG MIT § 4 DER 1. DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ZUM BUNDESBAUGESETZ VOM 29.11.1960 (G.V. NW. S. 433) UND § 9 ABS. 2 DES BUNDESBAUGESETZES.

2. Änderung

*1. Änderung und Straffschick:
1, 2, 3 und 4
in Ratssitzung
vom 28.8.69.*

PROFILE
M. 1:200
F=FAHRBAHN
G=GEHWEG
R=RINNPFLASTER



Die geometrische Richtigkeit der eingetragenen Eigentumsgrenzen und die geometrisch eindeutige Eintragung der Planung wird bescheinigt.

LÜDINGHAUSEN, den 19. 9. 1969
Hannu
(Hannen)

DIESER PLAN WIRD GEMÄSS § 11 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) HIERMIT GENEHMIGT.
MÜNSTER, den 23. 4. 1970.



DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
- 34. 34-5206 -
IM AUFTRAGE:
Braun
Regierungsbaudirektor

IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) AUF GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 8. Juni 1969 1970
SENDEN, DEN 8. Juni 1969 1970
DER GEMEINDEDIREKTOR

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 2(1) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DURCH BESCHLUSS DES RATES DER GEMEINDE SENDEN IN DER SITZUNG AM 28. August 1969 AUFGESTELLT.
SENDEN, DEN 12. 2. 1970

Kommmer
BÜRGERMEISTER
Jöckel
RATSMITGLIED
Stoy
SCHRIFTFÜHRER

DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2(6) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 5. 12. 1969 BIS 7. Januar 1970 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
SENDEN, DEN 12. 2. 1970
DER GEMEINDEDIREKTOR

Kommmer
BÜRGERMEISTER
Jöckel
RATSMITGLIED
Stoy
SCHRIFTFÜHRER

DIESER PLAN WURDE GEMÄSS §§ 2 u. 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER SITZUNG DES RATES DER GEMEINDE SENDEN AM 29. 1. 1970 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.
SENDEN, DEN 12. 2. 1970

Kommmer
BÜRGERMEISTER
Jöckel
RATSMITGLIED
Stoy
SCHRIFTFÜHRER

Siehe auch Originalplan vom 8.5.67 und 1. Änderungplan vom 30.5.69

ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN NACH § 9 BBAUG.	
REINES WOHNGEBIET	WR
MISCHGEBIET	MI
ZAHL DER VOLLGESchosSE, HÖCHST GRENZE	II
HÖCHSTGRENZE	III
ZAHL DER VOLLGESchosSE, ZWINGEND	Ⓜ
GRUNDFLÄCHENZAHL	04
GESCHOSSFLÄCHENZAHL	Ⓞ4
BAUWEISE OFFEN	o
NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG	⚠
BAULINIE	—
BAUGRENZE	—
UMSPANNSTELLE VEW	⊙
STRASSENVERKEHRSFLÄCHE	—
ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE	P
STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE	—
GRÜNFLÄCHE	■
SPIELPLATZ	Ⓛ
GEMEINSCHAFTSGARAGEN	G Ga
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG UND VON BAUGEBIETEN	•••••
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS- BEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES	—
Dachneigung	28 - 35°
DARSTELLUNGEN DER PLANUNTERLAGE	
VORHANDENE GEBÄUDE	□
VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN	○
ERGÄNZUNGEN OHNE RECHTSVERBINDLICKEIT	
GEPLANTE GEBÄUDE	□
GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN	—
UNTERGLIEDERUNG DER VERKEHRSFLÄCHE	—

DER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS:
TEIL 1 (ZEICHNERISCHE DARSTELLUNG) M. 1:1000
TEIL 2 (TEXT)
DEM BEBAUUNGSPLAN IST EINE BEGRÜNDUNG BEIGEFÜGT

TEIL 1 (ZEICHNERISCHE DARSTELLUNG) M. 1:1000

Bekanntmachung

des Satzungsbeschlusses zur 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Grottenkamp", Senden; hier: Grundstücke Grottenkamp 24 und 26

Der Rat der Gemeinde Senden hat in seiner Sitzung am 03.07.2001 folgenden Beschluss gefasst:

"Die 4. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Grottenkamp" wird gemäß §§ 2, 10 und 13 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) - in der zuletzt geänderten Fassung - und den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 (GV NW S. 245), als Satzung beschlossen.

Die vereinfachte Änderung besteht darin, dass der Bebauungsplan für die Grundstücke Grottenkamp 24 und 26 in folgenden Punkten geändert wird:

- Änderung zweigeschossige Bauweise in eingeschossige Bauweise
- Änderung der Dachneigung von 28 – 35° auf 38 – 45°
- Drenpelhöhe max. 0,60 m
- Firsthöhe mind. 9,00 m, max. 10,50 m
- Dachgauben sind bis max. ½ der Dachlänge zulässig

Weiter beschließt der Gemeinderat die Begründung zur 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Grottenkamp".

Der Änderungsbereich ist im beigefügten Übersichtsplan (Anlage 13 zur Niederschrift) dargestellt, der Bestandteil dieses Beschlusses ist."

Bekanntmachungsanordnung

Vorstehender Beschluss des Rates der Gemeinde Senden vom 03.07.2001

- Sitzungsvorlage Nr. 121/01 - wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der geänderte Bebauungsplan "Grottenkamp" liegt ab sofort während der Dienststunden im Rathaus Senden, Münsterstraße 30, Zimmer 303, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Über den Inhalt des Planes und der Begründung wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Der Änderungsbereich ist im beigefügten Übersichtsplan, der Bestandteil dieser Bekanntmachung ist, dargestellt.

Hinweise:1. Nach § 215 Abs. 1 BauGB

Unbeachtlich sind:

- a) eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
- b) Mängel der Abwägung, wenn sie nicht in Fällen zu a) innerhalb eines Jahres, in Fällen zu b) innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

2. Nach § 44 Abs. 3 und 4 BauGB:

Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigungen verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in Abs. 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

3. Nach § 7 Abs. 6 GO:

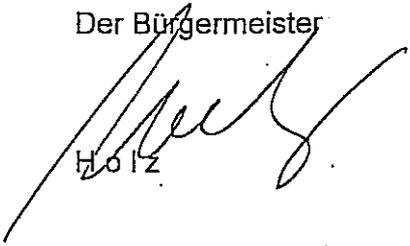
Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Az.: 622-00

48308 Senden, 16.07.2001

Der Bürgermeister


Holz

Anlage
zur Bekanntmachung vom 16.07.2001

Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Grottenkamp", Senden

- Darstellung des Änderungsbereiches -

